

Kooperative Lernformen

1. Klasse:

Gruppeneinteilungsmethoden kennen lernen: Zufallseinteilung mit Bilderpuzzle, Farbkarten, Verabredungskalender/Uhr...

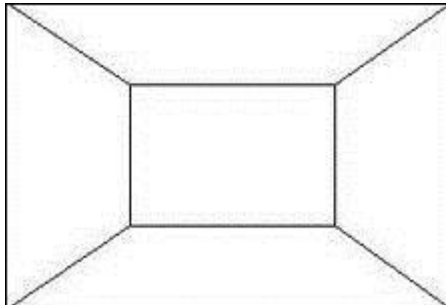
„Think-Pair-Share“: Denken, Austauschen, Vorstellen

Jeder Schüler bearbeitet eine gestellte Aufgabe zunächst für sich allein, bespricht sich dann mit dem Partner und reflektiert anschließend in der Gruppe

2. Klasse:

„Placemat“: Platzdeckchen

Vier Schüler erhalten gemeinsam ein DIN A3 Blatt mit nebenstehender Aufteilung. Jedes Kind notiert in seinem Feld Gedanken zum Unterrichtsinhalt. Danach tauschen sie sich in der Gruppe aus. Am Ende einigt man sich auf die wichtigsten Gesichtspunkte und trägt diese als Gruppenergebnisse in das mittlere Feld ein. Das Ergebnis wird vom jeweiligen Gruppensprecher vorgetragen.



3. Klasse:

„Kugellager“: Die Klasse wird in 2 Gruppen eingeteilt, die jeweils einen Innen- bzw. Außenkreis bilden. Die Kinder stehen sich einander gegenüber. (Kinder des Innenkreises schauen nach außen, Kinder des Außenkreises schauen nach innen) Jedes Pärchen erhält nun einen Arbeitsauftrag (z. B. Additionsaufgabe auf Kärtchen geschrieben), den es gemeinsam löst. Im nächsten Schritt drehen sich die Kreise entgegengesetzt, so dass neue Paare entstehen.

4. Klasse:

„STEX“: 4 Kinder finden sich in einer Stammgruppe zusammen. Jedes Kind wählt eine Teilaufgabe aus. Zur Erarbeitung treffen sich alle Experten in der Expertengruppe und bearbeiten gemeinsam die Inhalte. Anschließend

kehren die Experten in ihre Stammgruppe zurück und vermitteln den anderen ihre Ergebnisse.

A1	A2		A1	A2
A3	A4		A3	A4
		Stammgruppen		
A1	A2		A1	A2
A3	A4		A3	A4
A1	A1		A2	A2
A1	A1		A2	A2
		Expertengruppen		
A3	A3		A4	A4
A3	A3		A4	A4
		Stammgruppen		

VARIANTE:

4 Kinder finden sich in einer Stammgruppe zusammen. Jedes Kind wählt eine Teilaufgabe aus und bearbeitet diese zunächst allein. Wer seine Teilaufgabe gelöst hat, kann sich mit einem anderen Experten treffen und seine Lösung vergleichen. Dies kann am Symbol „Haltestelle“ mit der entsprechenden Farbe angezeigt werden. Das Kind schreibt seinen Namen auf einen Post-it Zettel und klebt diesen an die Haltestelle. Anschließend vermittelt jeder den anderen Gruppenmitgliedern in seiner Stammgruppe, was er in seiner Aufgabe erarbeitet hat.



Gesprächsregeln

1. Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.
2. Ich bin leise und höre gut zu.
3. Ich bin freundlich und fair.